

Jaeger HD+ 2011

Der deutsche Receiver mit dem Plus



Lesern der TELE-satellit ist die Firma Doebis aus dem deutschen Mündersbach (Westerwald) ein bestens bekannter Begriff, sticht dieser Großhändler doch seit langem durch eine umfangreiche Produktpalette und perfekten Service hervor. Zudem ist man bei Doebis immer genau am Puls der Zeit, um auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden optimal einzugehen und neue Technologien offensiv voranzutreiben. Das geht mittlerweile soweit, dass Doebis sogar eine eigene Receiverlinie gestartet hat und mit dem ersten Produkt genau in eine sehr neue Marktlücke im HDTV-Markt in Deutschland gestossen ist: einem Receiver im HD+ Standard, der alle Programme im HD+ Standard sowie natürlich auch alle frei ausgestrahlten Programme in DVB-S und DVB-S2 empfangen kann. Doebis vertreibt diesen Receiver unter dem eigenen Markennamen Jaeger.



Da Programme im HD+ Standard derzeit nur für deutschsprachige Zuschauer interessant sind und die passenden HD+ SmartCards ausschließlich in Deutschland erhältlich sind, zielt der Jaeger HD+ 2011 nur auf die TV-Zuschauer in diesem einen Land. Programme im HD+ Standard werden über den ASTRA auf 19.2 Ost ausgestrahlt.

Bevor wir uns im folgenden ausführlich diesem neuen Receiver Jaeger HD+ 2011 widmen, zuvor noch eine kurze Zusammenfassung, was es denn mit dem neuen Standard HD+ genau auf sich hat: Weltweit gesehen war Deutschland einer der letzten großen Blindspots auf der

HDTV-Landkarte. Während man in Asien, Nordamerika und auch in etlichen europäischen Ländern bereits seit Jahren den Umstieg in das Zeitalter des hochauflösenden Fernsehens vorbereitet und durchgeführt hat, standen die Vorzeichen für Deutschland eher schlecht. Abgesehen vom Pay-TV Anbieter Sky und einem eher glücklosen Versuch deutscher Privatsender, eine HDTV Ausgabe ihrer Inhalte bereitzustellen, tat sich in den letzten Jahren in diesem Bereich nicht wirklich viel.

Was unterscheidet nun Deutschland von anderen Ländern, so dass es gerade hier zu solchen Schwierigkeiten kam? Seit Jahrzehnten

gibt es in Deutschland eine ziemlich große Auswahl an frei ausgestrahlten privaten TV-Sendern, die neben den ebenfalls frei ausgestrahlten öffentlich-rechtlichen TV-Anbietern das Land mit unterschiedlichsten Programmen und Inhalten versorgen. Die deutschen TV-Zuschauer waren und sind also gewohnt, dass diese Sender qualitativ hochwertiges Programm wie z.B. aktuelle Hollywood Spielfilme, Serien und aufwändige Eigenproduktionen kostenlos anbieten. Im Gegensatz dafür erträgt der Zuseher bei den privaten Programmen mehr oder weniger lange Werbeunterbrechungen. Dies ist übrigens auch mit einer der Gründe, weshalb es Pay-TV in Deutschland immer schon

schwer hatte und noch heute mit geringer Marktdurchdringung kämpft - die Auswahl an frei-empfangbaren Programmen ist einfach viel zu groß, als das viele deutsche TV-Zuschauer für ein Pay-TV-Angebot bereit wären, Geld zu bezahlen.

Bis zur Erfindung des PVR (Personal Video Recorder) Receivers mit Festplattenaufzeichnung und TimeShift Funktion hat das Konzept der frei empfangbaren Privatsender problemlos funktioniert, denn die Werbepausen finanzierten den Sendebetrieb. Doch mittlerweile gehen immer mehr TV-Zuschauer dank TimeShift & Co dazu über, Sendungen der privaten Anbieter aufzuzeichnen, um



JAEGER



dann Werbeblöcke einfach zu überspringen, so dass sich dies - jedenfalls aus Sicht der betroffenen Sender - im Lauf der Zeit zu einem ernsthaften Problem entwickelte. Die TV-Werbung hat nach Meinung dieser Sender an Relevanz verloren, da ein Teil der Zuseher sie einfach überspringen kann.

Als nun die öffentlich-rechtlichen Sender Deutschlands vor wenigen Monaten endlich HD-Pendants ihrer Hauptprogramme gestartet hatten, kam auch für die privaten Anbieter der Zeitpunkt, es nochmals mit HDTV zu versuchen, doch nun wollte man es anders machen und das Überspringen der Werbeblöcke von vorneherein verhindern. Der Satellitenbetreiber SES Astra gründete zu diesem Zweck ein eigenes Sendekonzept unter dem Namen HD+ Plattform.

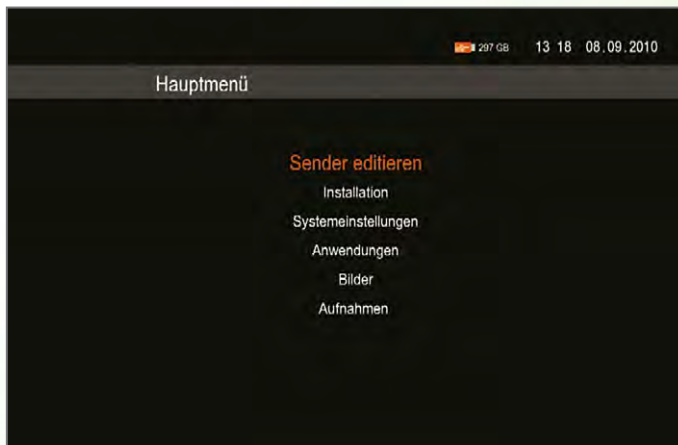
Als erster Schritt entschied man sich, die neuen HDTV Programme zu verschlüsseln, da nur so effektiv Kontrolle ausgeübt werden kann. Konkret entschied man sich bei SES Astra für das Verschlüsselungssystem Nagravision 3. Im zweiten Schritt ging man noch deutlich weiter: mit dem HD+ Standard nimmt der Programmanbieter nicht nur darauf Einfluss, welche verschlüsselten Programme vom TV-Zuschauer gesehen werden können, sondern auch wie, wann und wie lange sie der TV-Zuschauer sehen kann. So sieht der HD+ Standard vor, dass die Programmanbieter die TimeShift Funktion des Receivers für bestimmte Sendungen oder komplette Programme außer Funktion setzen können. Das bedeutet für den TV-Zuschauer, dass er zwar weiterhin mit seinem HD+ PVR Receiver Programme aufzeichnen und zu einem späteren Zeitpunkt ansehen kann, aber der HD+ Standard verhindert, dass der TV-Zuschauer Werbeblöcke überspringt. Ebenso kann von Seiten des Programmanbieters bestimmt werden, ob aufgezeichnete HD+ Programme ein Ablauf-

datum erhalten und ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr verfügbar sind - diese aufgezeichneten Programme können dann nicht mehr abgerufen werden. Um dies sicherzustellen, werden vom HD+ PVR alle aufgezeichneten Programme verschlüsselt auf der Festplatte des Receivers abgelegt. Sie können daher generell nicht auf einen PC übertragen und dort z.B. zu DVDs weiterverarbeitet werden.

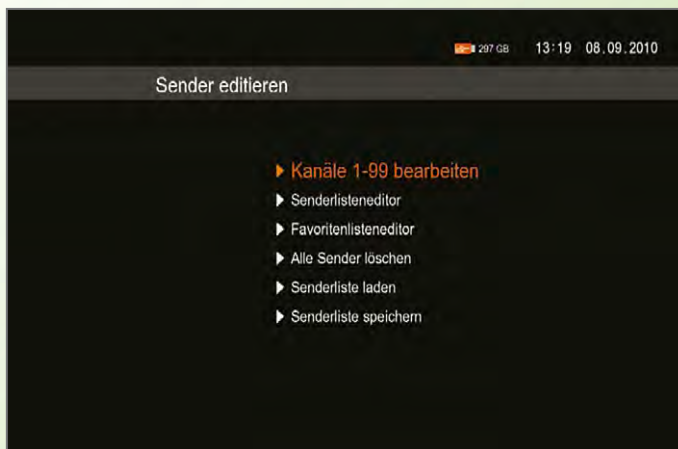
Für den TV-Zuschauer bedeutet HD+, dass er einen HD+ tauglichen Receiver mit integriertem Kartenleser oder einen HD+ kompatiblen CI Receiver mit einem passenden CI+ Modul sowie natürlich eine aktivierte Smartcard benötigt. Alle bisher auf dem Markt erhältlichen Satelliten-Receiver und auch CI Module sind entweder überhaupt nicht für HD+ geeignet oder der Hersteller muss zumindest ein Softwareupdate nachreichen, so dass die entsprechenden Kontrollfunktionen nachträglich integriert werden können, denn nur dann können HD+ Inhalte dargestellt werden.

Unserem Testmuster Jaeger HD+ 2011 lag eine freigeschaltete Smartcard bei, mit der die HDTV-Versionen (d.h. die hochskalierte Version des normalen SD-Programms) von sechs deutschen Privatsendern (Sat.1, ProSieben, Vox, Kabel1, RTL und Sport1) ein Jahr lang kostenlos gesehen werden können. Nach diesem Jahr besteht die Möglichkeit, den Zugang für ein weiteres Jahr zu verlängern, wobei eine jährliche Gebühr von derzeit 50 Euro fällig wird.

Zurück zum Receiver-Test. Die schwarze Box des Jaeger HD+ 2011 wirkt sehr elegant und passt sich unauffällig jeder Wohnzimmerlandschaft an. An der Frontseite befindet sich in der Mitte ein mehrstelliges Segmentdisplay sowie links davon drei Tasten zur Steuerung des Receivers ohne Fernbedienung. An der rechten Seite prangt die Öff-



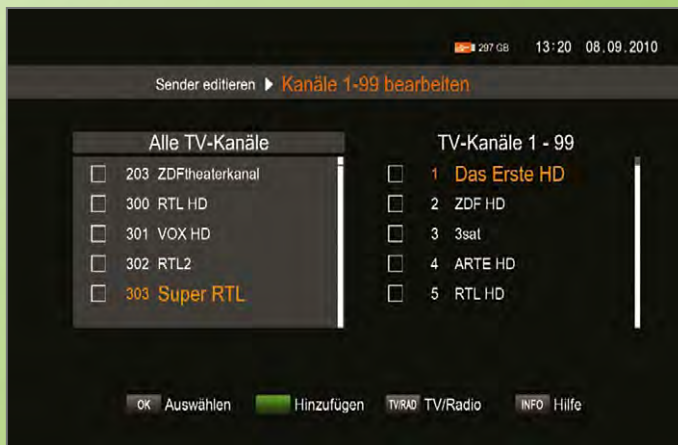
Hauptmenü des Jaeger HD+ 2011 |



Verschiedene Menüeinträge zum Bearbeiten der Kanalliste |



Die praktische Kanalliste des HD+ 2011 |



Die Programmplätze 0 bis 99 können individuell belegt werden |



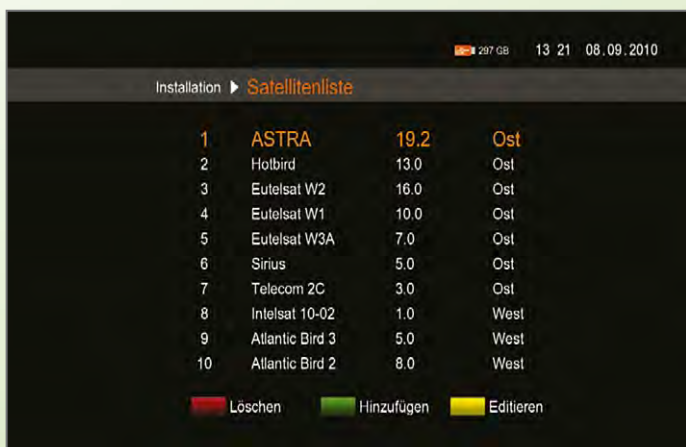
Bearbeiten der Kanalliste |



Optionen des automatischen Kanalsuchlaufs |



Manueller Kanalsuchlauf |



Die vorprogrammierte Satellitenliste |

nung des integrierten Kartenlesers für die HD+ Karte. Weitere CI Slots sind nicht vorhanden.

Sehr gut ausgestattet präsentiert sich die Rückseite des Receivers, die mit dem obligatorischen Sat-ZF Ein- und Durchschleifausgang sowie einem HDMI Anschluss, einem optischen Audiodigitalausgang sowie einer USB 2.0 Buchse aufwartet. Überzeugen konnte die vom Hersteller mitgelieferte Fernbedienung, die sehr angenehm in der Hand liegt und deren Tasten komfortabel zu bedient sind. Perfekt gelungen ist ebenfalls das Handbuch des Receivers, das sehr umfangreich, übersichtlich und gut bebildet Antwort auf alle nur erdenklichen Fragen in Zusammenhang mit der Bedienung des HD+ 2011 gibt. Besonders gefreut hat uns, dass sich ein eigenes Kapitel auch der Montage und Installation der benötigten Ausseneinheit widmet. So erfährt der Besitzer des neuen Jaeger Receivers nicht nur, wie das Gerät selbst funktioniert, sondern erhält auch praktische Tipps zum Justieren seiner Empfangsanlage.

Nach dem ersten Einschalten des Receivers startet dieser sofort den automatischen Updatemodus und überprüft folgende Punkte: a) Liegt am Sat-ZF Eingang ein Signal der ASTRA Satelliten auf 19.2° Ost an, b) ist eine neue Softwareversion verfügbar und c) entspricht die im Receiver hinterlegte Kanalliste noch dem aktuellen Stand für den deutschen TV-Zuschauer? Ist neue Software verfügbar oder steht eine aktuellere Kanalliste zum Download bereit, so wird diese automatisch in das Gerät übertragen. Für den Endverbraucher in Deutschland bedeutet dies die Sicherheit zu wissen, dass der Receiver stets auf dem neuesten Stand ist und alle vorprogrammierten deutschen Sender auch wirklich dargestellt werden können.

Die Kanalliste des neuen

Jaeger Receivers verdient besondere Erwähnung: Im Gegensatz zu gewöhnlichen Satelliten-Receiver hilft die HD+ Plattform des Betreibers SES Astra dem TV-Zuschauer des ASTRA 19,2 Ost, indem nicht nur während der Erstin- stallation, sondern auch bei jedem Neustart des Recei- vers aus dem StandBy deren Aktualität überprüft wird. Dazu sieht HD+ ein eigenes Kanallistenschema vor, das sich wie folgt darstellt:

Die TV-Kanäle 100 bis 2000 und die Radio-Kanäle 100 bis 500 sind für die automatische Kanalliste der deutschen Programme der HD+ Plattform des ASTRA 19,2 Ost vorgesehen, während die Einträge 1 bis 99 vom Benutzer nach seinen Wünschen frei belegt werden können. Ab Werk liefert Doebis den Jaeger HD+ 2011 bereits vorprogrammiert aus für die Programmplätze 1-57 und zwar mit einer Sammlung an deutschen FTA Sendern und natürlich vor allem allen derzeit verfügbaren HDTV Programme, die über ASTRA 19,2 Ost abgestrahlt werden (siehe Tabelle). Die Jaeger Programmliste startet mit ARD HD und ZDF HD, dann kommen die sechs HD+ Sender und anschließend die restlichen deutschen Sender von ASTRA 19,2 Ost. Zudem sind in dieser Liste auch CNN, Sky News und CNBC enthalten. Diese Programmplätze kann der Benutzer nach Belieben umsortieren und verändern und sie wird bei einem Update der Kanalliste nicht mehr überschrieben.

Anders sieht es bei den folgenden Programmplätzen ab Position 100 aus: diese sind wie folgt sortiert und können vom Benutzer auch nicht verändert werden, denn es ist die Programmliste der HD+ Plattform:

- 100-130** ARD sowie die dritten Programme
- 150-153** 3sat, Kika, Phoenix und arte
- 200-203** ZDF sowie die 3 Spartenkanäle des ZDF
- 300-315** Sender der RTL Gruppe (RTL, VOX, n-tv etc.)



Timereinträge können manuell oder via EPG erstellt werden |



A/V Einstellungen |



Formatieren einer über USB 2.0 angeschlossenen Festplatte |



Übersicht aller vorhandenen Aufnahmen |

400-411 Sender der Sat1/Pro7 Gruppe inkl. Kabel1 und N24

500-589 alle Sky-Programme

700-702 Nickelodeon, MTV, Viva

730-809 Die restlichen deutschen FTA Sender auf ASTRA 19,2 Ost einschließlich aller Standbildsender, die von ASTRA 19,2 Ost über 12.633H ausgestrahlt werden

900-919 Sender des ORF aus Österreich

930-978 Nicht-deutschsprachige FTA Sender auf ASTRA 19,2 Ost (z.B. TVP Polonia, CCTV F, TVP Info, Russia Today, Arirang TV, CNN, Al Jazeera, Andalucia TV, Cubavision, TV5 etc.)

1000-1091 Sämtliche von ASTRA 19,2 Ost empfangbaren HD Sender (alle FTA und alle verschlüsselt ausgestrahlten Sender), insgesamt sind es derzeit 24 Sender (ARD HD, ZDF HD, HD+, Sky HD, Anixe HD, ORF HD)

1200-1206 ARD, ZDF, RTL, VOX, Sat.1, Pro7, Kabel1 (in SD)

1400-1417 Arena

1500-1577 alle Standbildsender, die von ASTRA 19,2 Ost über 12.246V ausgestrahlt werden

Schaltet man auf Radio um, dann wird von HD+ folgende Programmliste geladen, die vom Benutzer nicht verändert werden kann:

100-160 alle öffentlichen Radios

200-214 alle privaten Radios (Antenne Bayern, Rock Antenne, Deluxe Lounge, Deluxe Radio, Domradio, ERF Radio, Klassik Radio, sunshine live, Teddy, Hope Channel Radio, egoFM, JAM FM)

300-307 alle Sky Programme (Deutsche Charts, Rock Hymnen, Love Songs, 60/70er, 80/90er, R&B/Hip Hop, Country)

600-612 alle Programme des ORF (OE1, OE2 in allen Bundesländervarianten, OE3, FM4)

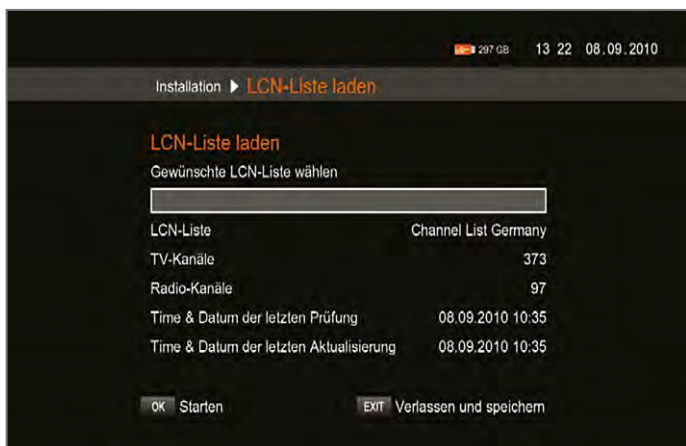
Startet nun ein neues deutschsprachiges Programm über ASTRA 19,2 Ost, dann wird dieses Programm vom Betreiber SES Astra in die HD+ Kanalliste übernommen und taucht sofort beim

nächsten Kanallisten-Update im Jaeger HD+ 2011 in der obigen Liste, die ja vorwiegend nach Betreiber sortiert ist, im passenden Bereich auf. Der Benutzer kann das Programm dann auf einen der frei belegbaren Programmplätze von 1 bis 99 übernehmen. Eine clevere Idee!

Übrigens enthält die tatsächliche Programmliste noch mehr Programme, die aber nicht im Menü angezeigt werden. Man kann sie aber finden, wenn man den Programmnamen weiß: sucht man mittels Eingabe des Sendernamens gezielt nach Sendern, z.B. nach „Kabel 1“, dann erscheint im Suchergebnis auf Programmplatz 414 „Kabel 1 Austria“ und man kann diesen Sender auch anwählen und sehen. Gleiches gilt übrigens für „Sat1 Austria“, „RTL Austria“ usw. Die Begründung ist einfach: sobald HD+ auch in Österreich vermarktet wird, werden bei den dort vertriebenen HD+ Receivern eben die Austria-Varianten dieser Programme in der Programmliste angezeigt und nicht mehr die Versionen für Deutschland.

Zur Verwaltung aller Programme verfügt der Jaeger HD+ 2011 über einen eigenen Menüpunkt, der im rechten Bildschirmbereich die freien Programmplätze von 1 bis 99 anzeigt und im linken Bereich die Gesamtkanalliste des Receivers. Nun können die gewünschten Sender ganz einfach von der Hauptkanalliste auf die Programmplätze 1 bis 99 kopiert werden. Zudem stehen 10 individuell belegbare Favoritenlisten bereit, die den Bedienungskomfort des Benutzers noch weiter erhöhen.

Sämtliche Programmplätze über 2000 bei TV bzw. 500 bei Radio stehen ebenfalls für die individuelle Kanalliste des Benutzers bereit und können nach Belieben mit Sendern belegt werden. Dazu beherrscht der Receiver alle Suchlauffunktionen, die wir von einem DVB-S/S2 Receiver erwarten dürfen.



Via Satellit wird stets eine aktuelle Kanalliste des ASTRA 19,2 Ost in den Receiver geladen. LCN steht für „Logical Channel Numbers“ |



Darstellung von Fotos am TV-Gerät |



Die übersichtliche Info-Leiste |



EPG Ansicht für einen Sender |

Er wird mit einer Liste aller Transponder von 28 in Europa am häufigsten verwendeten Satelliten ausgeliefert, wobei dieser Liste jederzeit manuell zusätzliche Einträge hinzugefügt bzw. vorhandene bearbeitet werden können.

Etwas bedauert haben wir im Test, dass der Receiver lediglich Toneburst sowie die DiSEqC Protokolle 1.0 zur Ansteuerung von bis zu 4 Satelliten sowie DiSEqC 1.2 für drehbare Antennen unterstützt. Das viel praktischere USALS Protokoll und DiSEqC 1.1 für bis zu 16 LNBs sind leider nicht verfügbar. Erfreut hat uns hingegen, dass die LOF jedes einzelnen Satelliteneintrags entweder anhand vorgegebener Standardwerte gewählt oder manuell eingegeben werden kann. Somit ist der HD+ 2011 auch für den Empfang von C-Band Signalen geeignet.

Der manuelle Transponder-suchlauf ermöglicht einerseits das gezielte Einlesen einzelner Transponder ebenso wie das Editieren der vorprogrammierten Transponderliste. Selbstverständlich können neu aufgeschaltete Frequenzen mühelos hinzugefügt werden, ebenso wie nicht mehr aktive Transponder mit einem Tastendruck verschwinden.

Der automatische Suchlauf des Jaeger HD+ 2011 kann bei Bedarf um die Netzwerksuche erweitert bzw. auf FTA Sender eingeschränkt werden. Dies macht auch durchaus Sinn, da die mit Hilfe des integrierten Kartenlesers zu entschlüsselnden Sender ohnehin via HD+ Kanalliste in den Receiver geladen werden und weitere Entschlüsselungsmöglichkeiten wie z.B. CI Schächte nicht zur Verfügung stehen. Auf Wunsch des Anwenders kann der automatische Suchlauf auch auf TV-, Radio- oder TV&Radio-Programme beschränkt werden. Im Test benötigte der Jaeger HD+ 2011 für einen Gesamt-suchlauf auf dem HOTBIRD 13° Ost über 25 Minuten, und sicherte sich damit leider keinen Platz unter den Recei-

vern mit dem schnellsten Kanalsuchlauf. An sich ist dies aber nicht weiter dramatisch, denn der Endverbraucher wird ohnehin meist auf die Kanalliste von HD+ zurückgreifen und die ist dafür top aktuell und bestens gepflegt.

Im Härtetest mit einem sehr schwachen Signal des BADR 26° Ost bewies der integrierte DVB-S/S2 Tuner, dass er auch mit sehr schwachen Signalen problemlos umgehen kann, ebenso wie Frequenzen mit äußerst niedriger Symbolrate (z.B. auf dem TÜRKSAT 42° Ost) ebenfalls anstandslos verarbeitet wurden. Im Handumdrehen war so z.B. die Frequenz 11742V mit einer Symbolrate von nur 2965 ks/s eingelesen.

Sämtliche Einträge der individuellen Kanalliste (ab Programplatz 2000 bei TV und 500 bei Radio) können nach Belieben gelöscht, verschoben oder zum Überspringen markiert werden, während die Einträge der HD+ Kanalliste lediglich zum Überspringen markiert werden können. Für alle Sender steht hingegen die Möglichkeit einer PIN Sperre zur Verfügung, so dass diese vor den neugierigen Blicken des Juniors geschützt sind. Insgesamt umfasst die Kanalliste 5000 Einträge, abzüglich der durch HD+ belegten Speicherplätze stehen somit immer noch 2700 Einträge zur freien Verfügung bereit. In den Systemeinstellungen, neben der Installation mit dem Kanalsuchlauf und der Kanallistenverwaltung der dritte große Hauptmenüpunkt, kann der Besitzer seine Neuerwerbung an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Obwohl der HD+ Receiver speziell für den deutschen Markt konzipiert wurde, steht die OSD Anzeige auch in den Sprachen Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Türkisch, Russisch, Polnisch und Niederländisch bereit. Des weiteren kann hier auch die gewünschte Standardtonspur festgelegt werden. Die am Installationsstandort gültige Zeitzone wird beim Jaeger HD+ 2011 nicht anhand der

Zeitdifferenz zu GMT angegeben, sondern mit Hilfe einer Liste bekannter, europäischer Städte.

In den A/V Einstellungen kann der Receiver an das verwendete TV-Gerät angepasst werden, indem z.B. die gewünschte Signalaufklärung festgelegt wird. Hier muss besonders lobend erwähnt werden, dass der neue Jaeger Receiver bereits 1080p unterstützt, und damit auch für die Zukunft des hochauflösenden Fernsehens gerüstet ist. Weiters stehen aber natürlich auch 1080i, 720p, 576p, 576i und 480p sowie 480i zur Verfügung. Die verwendete Farbnorm eines Senders erkennt der HD+ 2011 automatisch und passt die Signalausgabe entsprechend an. Selbstverständlich kommt der Receiver mit Fernsehgeräten in den Formaten 4:3 als auch 16:9 zurecht, bzw. kann gewählt werden wie 16:9 Sendungen auf einem 4:3 Gerät dargestellt werden. Über die integrierte Scartbuchse stehen die Ausgangsnormen RGB und CVBS zur Verfügung. Zu guter Letzt ermöglicht ein Menüpunkt in den Systemeinstellungen das Hinzufügen bzw. Bearbeiten der bis zu 50 möglichen Timereinträge.

Sind alle Grundeinstellungen vorgenommen, genügt ein Druck auf die Exit Taste und schon schaltet der Recei-

ver auf den ersten, empfangbaren Sender. Bei jedem Kanalwechsel blendet er eine Info Leiste im unteren Bildschirmbereich ein, die neben Datum und Uhrzeit auch Informationen zum aktuellen sowie zum folgenden Programm darstellt, sofern der Programmanbieter diese Informationen übermittelt. Weiters weisen Symbole auf Verschlüsselung, Untertitel, mehrere Tonspuren sowie Teletext hin. Mittels der OK Taste öffnet sich die übersichtliche Kanalliste, die pro Bildschirmseite 10 Einträge umfasst. Mit Hilfe der grünen und gelben Funktionstaste können die einzelnen Satellieneinträge gewählt werden, während die Text Taste eine Suchmaske öffnet, mit deren Hilfe gezielt nach dem gewünschten Sender Ausschau gehalten werden kann. Ein Druck auf die Favoritentaste öffnet die bis zu 10 Listen der Lieblingssender, so dass diese besonders rasch wiedergefunden und aufgerufen werden können.

Die Umschaltgeschwindigkeit des HD+ 2011 liegt bei ca. einer Sekunde, lediglich der Wechsel zu HD Sendern bzw. verschlüsselten Programmen benötigt etwas länger. Die Bildqualität des neuen Jaeger Receivers hat uns begeistert, wenngleich zugestanden werden muss, dass es sich bei den aktuell verfügbaren HD+

More on This Manufacturer

Read TELE-satellite's Company Report:

DOEBIS

Satellite Wholesaler, Germany



www.doebis.de

www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-1011/eng/doebis.pdf

Sendern zumeist noch um hochskaliertes Material handelt. Wird jedoch richtiges HD gezeigt, so starrt man wie gebannt auf den Bildschirm, die Qualität ist einfach überwältigend.

Mit Hilfe der EPG Taste lassen sich sowohl zusätzliche Informationen zur aktuellen Sendung, als auch die Inhalte der kommenden Stunden und Tage darstellen. Dabei öffnet ein einfacher Druck auf die EPG Taste erstmal die erweiterten Infos zur aktuellen Sendung. Ein erneuter Druck offenbart die folgenden Inhalte des gewählten Programms (bis zu 7 Tage im Voraus), während ein nochmaliger Druck auf die EPG Taste die Programmübersicht von 5 Sendern gleichzeitig für ebenfalls bis zu 7 Tage im Voraus darstellt. So lässt sich schnell in Erfahrung bringen, was die Lieblingssender im Hauptabendprogramm zu bieten haben oder wann die nächste Folge einer Daily-Soap läuft. Besonders praktisch ist dabei, dass aus jeder der drei EPG Übersichten direkt Timereinträge der gewünschten Sendung erstellt werden können. Ein Druck auf die blaue Taste genügt und schon programmiert der Receiver anhand der EPG Informationen vollautomatisch einen Timereintrag. Dies alles wird möglich, da mittels der integrierten USB 2.0 Buchse externe Festplatte mit dem HD+ 2011 verbunden werden

können. Ebenso steht für frei ausgestrahlte Programme die TimeShift Funktion zur Verfügung, so dass selbst ein Anruf der Schwiegermutter den gemütlichen Fernsehabend nicht mehr stören kann. Das laufende Programm wird einfach angehalten und nach Ende des Gesprächs genau an dieser Stelle weiter fortgesetzt. Für die in HD+ ausgestrahlten Programme gilt dies natürlich nicht.

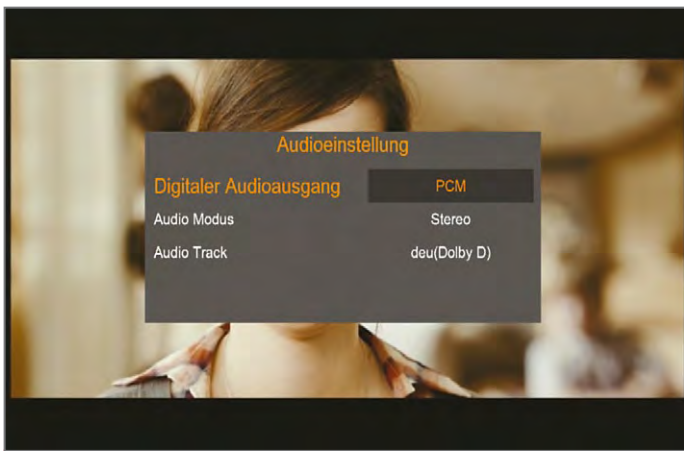
Generell sind die PVR Funktionen des neuen Jaeger Receivers gut umgesetzt und praktisch zu bedienen. Da der Receiver nur über einen Tuner verfügt, ist es während einer aktiven Aufnahme (egal ob SD oder HD) nur möglich, ein weiteres Programm vom selben Transponder zu sehen. Ist eine Aufnahme eines verschlüsselten Senders, also von der HD+ Plattform, aktiv, so kann kein weiteres Programm gesehen werden. Auch die Durchführung von zwei gleichzeitigen Aufnahmen ist nicht möglich, sehr wohl aber können während einer aktiven Aufnahme bereits zuvor auf die Festplatte gespeicherte Sendungen wiedergegeben werden.

Mit Hilfe der Taste Movie an der Fernbedienung bzw. über den entsprechenden Eintrag im Hauptmenü wird die Inhaltsübersicht der angeschlossenen USB Festplatte dargestellt. Sie ist ausgesprochen übersichtlich und liefert genaue Informatio-





Bei HD+ Sendern stehen nicht alle PVR Funktionen zur Verfügung |



Auswahl der gewünschten Tonspur |

nen zu Zeitpunkt, Dauer und Ursprungssender der jeweiligen Einträge. Abgerundet wird die PVR Funktionalität noch durch einen integrierten Bildbetrachter, mit dessen Hilfe die Fotos des letzten Urlaubs oder eines anderen Ereignisses via TV Gerät in bester Qualität dargestellt

werden können. Einfach die Bilder auf ein USB Speichermedium übertragen und hinten am Receiver anstöpseln und schon geht es los! Sehr praktisch ist dabei auch, dass die Bilder mit einem Tastendruck an der Fernbedienung gedreht werden können. So lassen sich sowohl Bilder

im Hoch- als auch im Querformat optimal darstellen. Einem gemütlichen Bilderabend mit Freunden oder Verwandten steht nichts mehr im Weg.

Weiters kann eine angeschlossene Festplatte mittels der integrierten Formatierfunktion gelöscht bzw. für Aufzeichnungen vorbereitet werden, der Receiver stellt dazu einen eigenen Menüpunkt zur Verfügung. Auch kann der HD+ 2011 auf Wunsch manuell nach neuer Software oder überarbeiteten Kanalliste suchen, wobei er dies ohnehin bei jedem Systemstart automatisch überprüft. Aus Sicherheitsgründen besteht weiters die Möglichkeit, die aktuelle Kanalliste auf ein externes USB Speichermedium abzulegen. Sollte man also versehentlich einen Kanal löschen oder die Kanalliste anderweitig in Unordnung versetzen, so kann diese wiederhergestellt werden.

Einfache Videospiele oder dergleichen liefert der Hersteller nicht mit, dafür kann man Werbeunterbrechungen mit Hilfe des integrierten Teletext Decoders überbrücken. Da die Teletext Anzeige nur ca. die Hälfte des Bildschirms füllt und somit links und rechts genügend Platz bleibt, um im Hintergrund zu erkennen, ob die Werbeunterbrechung bereits zu Ende

ist, weiß man punktgenau, wann es mit dem Film weitergeht. Zu guter Letzt waren wir positiv überrascht vom wirklich geringen StandBy Verbrauch des HD+ 2011. Der Hersteller gibt diesen mit ca. 1 Watt an, wir haben bei uns im Testlabor sogar nur 0.8 Watt gemessen. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel des Besitzers!

Insgesamt hat uns der Jaeger HD+ 2011 überzeugt. Er ist ein wohnzimmertauglicher HDTV Receiver, mit dem die ganze Familie jede Menge Spaß haben wird. Zudem verfügt er bereits über eine Auflösung von 1080p und ist somit für die weitere Zukunft des hochauflösenden Fernsehens gerüstet. Die Bedienung ist logisch durchdacht und auch für technische Laien rasch zu erlernen. Die HD+ Funktionalität erlaubt den Empfang der hochauflösenden Programme der großen deutschen Privatsender. Die integrierte PVR Funktion arbeitet tadellos, wenngleich sich die Zuseher hier im Bereich HD+ an Einschränkungen gewöhnen müssen. So war es im Test z.B. nicht möglich Werbeblöcke von HD+ Sendern zu überspringen, was ja auch Sinn des HD+ Standards ist. Insgesamt hinterlässt der Receiver jedoch einen äußerst positiven Gesamteindruck.

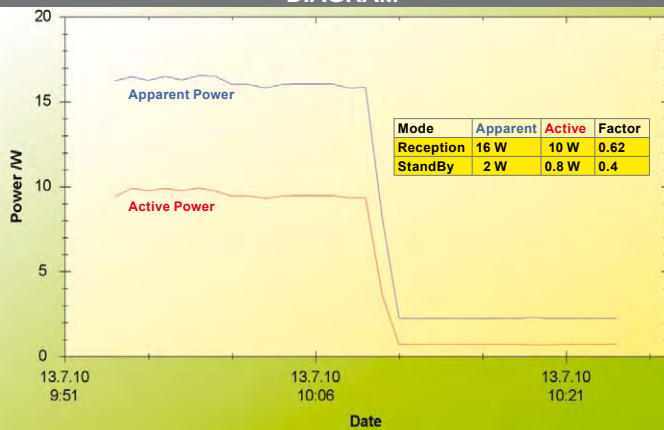
JAEGER



HDTV Programme des ASTRA 19.2 Ost, die mit dem Jaeger HD+ 2011 empfangen werden können

Programmname	Frequenz [GHz]	Polarisation	Modulation	Symbolrate
Free TV				
Servus TV HD	11.303	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
Das Erste HD	11.362	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
ZDF HD	11.362	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
ARTE HD	11.362	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
Eins Festival HD Promo	12.422	Horizontal	DVB-S/QPSK	27.500
Anixe HD/ HD+ Promo	10.832	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
Pay TV [nur Deutschland]				
RTL HD	10.832	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
VOX HD	10.832	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
SPORT1 HD	10.832	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
Sat.1 HD	11.464	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
ProSieben HD	11.464	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000
kabel eins HD	11.464	Horizontal	DVB-S2/8PSK	22.000

ENERGY DIAGRAM



Ersten 15 Minuten: Bootvorgang des Receivers, danach aktiver Betrieb mit Kanalwechsel, Aufnahme, Wiedergabe etc.
Zweite 15 Minuten: Stand-by

Expertenmeinung

+

Dank 1080p Auflösung bestens für die Zukunft von HDTV gerüstet

Empfang der deutschen TV-Plattform HD+ mit Hilfe des integrierten Kartenlesers. Übersichtliche Menüführung und einfache Bedienung

Ausgereifte PVR Funktionen

Sehr geringer Stromverbrauch im StandBy



Thomas Haring
TELE-satellite
Test Center
Austria

-

Zwei gleichzeitige Aufnahmen sind nicht möglich
Kein DiSEqC 1.1 und 1.3 (USALS)

TECHNICAL DATA

Manufacturer	Jaeger / Doebis GmbH, Dr.-Günter-Henle-Straße 4, 56271 Mündersbach, Germany
Fax	+49 (0) 2680/9879-19
E-Mail	info@doebis.de
Model	Jaeger HD+ 2011
Function	Digital HDTV DVB-S/DVB-S2 Receiver with Smart Card reader for HD+
Channel Memory	5000
Symbolrate	1-35 Ms/sec.
SCPC Compatible	yes
DiSEqC	1.0 / 1.2
USALS	no
HDMI Output	yes
Scart Connector	yes
Component Video Output	no
S-Video Output	no
UHF Modulator	no
0/12 Volt Connector	yes
Digital Audio Output	yes
EPG	yes
C/Ku-Band compatible	yes
PVR-Funktion	yes
USB 2.0 Connector	yes
Ethernet	no
E-SATA	no
Dimensions	280x170x45mm
Weight	0.9 kg
Power supply	220-240V, 50/60 Hz

